

Ein Wiedersehen mit alten Bekannten auf der Walenseebühne

TEXT: PETER DE JONG, BILDER: SWISS-IMAGE

Das Erfolgsmusical «Heidi» wird fortgesetzt: Vom 26. Juli bis zum 1. September erfährt das Publikum, wie Johanna Spyris Leben sich weiterentwickelt. Mit Sabine Schädler als Heidi, Patric Scott als Peter, Florian Schneider als Alpöhi und nicht zuletzt Sue Mathis als Johanna Spyri werden viele bekannte Gesichter auf der Walenseebühne zu sehen sein.

Rund 100 000 Personen haben sich in den letzten zwei Jahren von «Heidi – Das Musical» begeistern lassen. Für die Initianten war diese Zahl Grund genug, ernsthaft über eine Fortsetzung der hochromantischen Geschichte nachzudenken. Viel Bedenken brauchten sie allerdings nicht, und das neue 5-Millionen-Projekt nahm schon rasch konkrete Formen an. Aufgrund der positiven Erfahrungen im 2005 und 2006 beschloss die Geschäftsführerin und Produzentin Susanne Steinbock, wenn möglich wieder auf die bewährten Kräfte sowohl bei den Darstellern und den Musikern als auch beim Kreativteam unter der Leitung von Regisseur Stefan Huber zurückzugreifen.



Heidi und Peter am Walensee: ein Vergnügen für Jung und Alt, Aussicht inklusive.

Ein eigenständiges Musical

Schon bald lief die Maschinerie wieder auf Hochtouren: Als Erstes wurde das bisherige Autoren-

team Shaun Mc Kenna (Text) und Stephan Keeling (Musik) beauftragt, eine neue Geschichte von

Johanna Spyri und Heidi auszu-denken und niederzuschreiben. Die beiden Engländer lieferten kurz darauf ein Drehbuch ab, das wieder als Doppelgeschichte konzipiert ist. Dabei vermischt sich das Leben von Johanna Spyri, wie bereits im ersten Teil, immer wieder mit der Welt ihrer berühmten Romanfiguren.

Im neuen Freilichtspektakel erfahren die Zuschauer, wie die Zürcher Autorin die Veröffentlichung und den anschliessenden Grosse Erfolg ihres ersten Romans erlebt. Die Freude über den Bucherfolg währt allerdings nicht lange. Denn der Tod ihres Ehemannes, kurz nach dem Sterben ihres einzigen Sohnes Bernhard, wirft Spyri für lange Zeit aus der Bahn. Erst die Arbeit an ihrem zweiten Roman «Heidi kann brauchen,

was es gelernt hat» hilft ihr, wieder Tritt zu fassen. So wie sich ihr neues Buch Seite für Seite entwickelt, geht es auch in Johannas Leben aufwärts. Alles scheint sich zum Guten zu wenden. Parallel zur Lebensgeschichte von Johanna Spyri kündigt sich in Maienfeld grosser Besuch an: Klara, Fräulein Rottenmeier und Herr Sesemann werden Heidi und Alpöhi im Dorf einen Besuch abstatten, was natürlich für viel Freude, aber auch für Aufregung sorgt.

Mc Kenna und Keeling haben neue historische Inhalte geschaffen, die es erlauben, dass alle, die den ersten Teil des Erfolgsmusicals nicht gesehen haben, der in sich abgeschlossenen Geschichte problemlos folgen können. So wird auf der spektakulären

ES BEGANN 2004

Im Frühjahr 2004 äusserte Tourismusdirektor Marco Wyss in einem Interview seine Vision, in der Ferienregion Heidiland ein Musical zur Heidi-Geschichte zu realisieren. Gelesen wurde der Zeitungsartikel vom amerikanischen Musicalproduzenten John Havu. Bald darauf kam es zu einem Treffen. Was folgte, war die Realisierung einer Vision im Schnellzugstempo. Rasch war das Ensemble formiert. Das Bühnenbild und die Kostüme wurden konzipiert und realisiert. Ein Verkehrs- und Infrastrukturkonzept wurde erstellt, Personal eingestellt und Sicherheitsfragen geklärt. Mitte Juni starteten unter der Regie von Stefan Huber die szenischen Proben in Walenstadt. Parallel zum Probenbetrieb wurde die Seebühne auf- und die Licht- und Tontechnik eingebaut. Die Weltpremiere von «Heidi – Das Musical» ging am 23. Juli 2005 erfolgreich über die Bühne. Bereits Ende Dezember fiel der Entscheid zur Wiederaufnahme von «Heidi – Das Musical». Die einmalige Kombination von Geschichte und Region überzeugte. Am 27. Juli 2006 war die zweite Premiere von «Heidi – Das Musical». Es folgten 27 Aufführungen, welche das Publikum wiederum restlos begeisterten. Am 31. 2006 August hatten rund 100 000 Menschen das Erfolgsmusical in Walenstadt besucht. Die veranstaltende TSW Event AG hat die Weichen für die Zukunft gestellt und will jährlich eine qualitativ hochstehende Grossproduktion zum Thema Heidi realisieren.

ren Drehbühne am Ufer des Walensees eine ganz eigenständige Inszenierung mit vielen neuen Liedern zu hören sein. Auf einen Erfolg von «Heidi II» lässt auch die Besetzung schliessen. So gibt es zumindest in den Hauptrollen ein Wiedersehen mit altbekannten Gesichtern. Für das Salz in der Suppe wollen wie schon im 2005 und 2006 die Zürcherin Sue Mathis als Johanna Spyri, die Aargauerin Sabine Schädler als Heidi, der Baselbieter Florian Schneider als Alpöhi und der in Berlin lebende Patric Scott aus Gams als Geissenpeter sorgen. Weiter bekannte und neue Darsteller, das mitreissende Liveorchester sowie die einzigartige Umgebung mit der beeindruckenden Felskette der Kurfürsten im Hintergrund sollen den Besuch zu einem eindrücklichen Erlebnis für Familien, Musicalfans und Theaterliebhaber machen.

Der Vorverkauf läuft

So viel Kultur macht hungrig und



In der Hauptrolle der Johanna Spyri wird erneut Sue Mathis zu sehen sein.

durstig: Neben dem Musicalvergnügen werden die Gäste auch in diesem Jahr mit einem vielseitigen Gastroangebot verwöhnt. Von



Sabine Schädler als Heidi und Patric Scott als Peter kommen wieder zum Einsatz.

Fingerfood bis Gourmetküche werden wiederum vielfältige Köstlichkeiten auf dem Gelände direkt am Walensee erhältlich

sein. In der «Spyri-Stube» werden diverse dreigängige Menüs in gediegenem Ambiente serviert, im «Musical-Bistro» stehen ein reichhaltiges Salatbuffet und weitere kalte und warme Gerichte bereit, im «Heidi-Dörfli» kann man den kleinen Hunger mit verschiedenen regionalen Spezialitäten stillen, und an der «Musical-Bar» kann man den Abend mit einem Apéro beginnen oder auch mit einem Schlummertrunk ausklingen lassen. Als Neuheit wird es ein Musicalschiff geben, auf dem die Gäste auf einer Rundfahrt die eindrückliche Natur des Walensees geniessen können. Die Uraufführung von «Heidi – Das Musical, Teil 2» soll am Donnerstag, 26. Juli, über die Bühne gehen. Bis zum 1. September soll das beliebte Musiktheater zu sehen sein. Für Kinder sind mehrere Nachmittagsvorstellungen geplant. Tickets für die Vorstellungen können bereits unter www.heidimusical.ch bestellt werden.

KlangTraum – ein Projekt des Coramor Chur

Der Konzertsaal wird zur Traumlandschaft. Eingerichtet von der Künstlerin Carla Trachsler wird er zum atmosphärischen Raum, zur irrealen Umgebung, in der musikalische Traumbilder aufsteigen. Das Projekt KlangTraum ist ein Konzert, das Anfang Juni in der Churer Postremise stattfindet. Mit Licht, Farbe, Projektionen und einfachen Bühnenelementen entsteht eine Umgebung, die verschiedene Traumstimmungen erzeugt. Die vom Coramor vorgebrachten Lieder sind Ausdruck dieser verschiedenen Traumzustände. Es sind auswendig gesungene Stücke von Komponisten wie Luca Marenzio, Orlando Gibbons, Johannes Brahms, Robert Schumann, Claude Debussy, Jean Sibelius, Hugo Distler, Harald Genzmer und anderen. Sie erzählen von der herabsinkenden Nacht, der Ruhe die einkehrt, aber auch von den Bildern,

die in den Träumen aufsteigen. Bilder die Schönheit ausstrahlen oder aber auch quälen können. Der Chor bewegt sich im Raum. Singt in verschiedenen Aufstellungen. Reagiert auf die sich verändernde Stimmung des Raumes. Einmal sind nur die Frauenstimmen zu hören, ein andermal nur die Männer. Es entsteht eine Atmosphäre der Unwirklichkeit.

Da die Platzzahl beschränkt ist, finden pro Abend zwei Aufführungen statt: Am Freitag, 1. Juni, 20 Uhr und 22.30 Uhr (Abendkasse jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn), am Samstag, 2. Juni, 20 Uhr und 22.30 Uhr (Abendkasse jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn) und am Sonntag, 3. Juni, 18 Uhr (Abendkasse um 17.30 Uhr).

Vorverkauf bei Chur Tourismus, Bahnhof Chur, Telefon 081 252 18 18 ab 14. Mai.



Lichtjahre vom Alltag entfernt, mitten im tiefgrünen Flimser Wald erwartet Sie eine Welt des reinen Geniessens & Entspannens.

13. Mai und 27. Mai 2007 von 10.00 bis 15.00 Uhr

MUTTERTAGS- UND PFINGST-BRUNCH

auf der Pavillon-Sonnenterrasse des Park Hotel Waldhaus in Flims (bei ungünstiger Witterung im Jugendstilsaal).

Buffetangebot mit kalten und warmen Köstlichkeiten, Vorspeisen- und Dessertbuffet: Erwachsene: CHF 58.– Kinder: bis 6 Jahre CHF 18.–; 6–12 Jahre CHF 38.–

Tischreservation:

Park Hotel Waldhaus CH-7018 Flims Waldhaus Tel. +41 (0)81 928 48 48
Fax +41 (0)81 928 48 58 info@parkhotel-waldhaus.ch www.parkhotel-waldhaus.ch

The Leading
Small Hotels
of the World

swiss
historic
hotels

PARK HOTEL WALDHAUS
delighted